

Inhalt

Zum Textgerede der Gegenwartsliteratur

Eine Einleitung 1

David-Christopher Assmann und Nicola Menzel

I *Felder und Formen*

Medien literarischer Präsenz

Aufstieg und Grenzen von Mündlichkeitsformen im literarischen Feld der Gegenwart 19

Heribert Tommek

Kleine Narratologie des Loslaberns

Fiktive Mündlichkeit als Schreibweise der Gegenwart 39

Leonhard Herrmann

II *Mündlich-schriftliche Textverfahren*

»Kooooonzentrieren – Ruuuuuuu-u-huig sein«

Gedruckte Mündlichkeit im deutschsprachigen Gegenwartsroman (Die 13 ½ Leben des Käpt'n Blaubär, Der Fuchs, Die trunkene Fahrt) 61

Thomas Boyken

»geredewärts«

Mündlichkeitseffekte in Interviewromanen von Kathrin Röggla, Wolf Haas und John von Düffel 77

Torsten Hoffmann

»Ich wählte ein großes Mikrofon...«

Interview und Protokoll als literarische Verfahren 95

Eckhard Schumacher

spoken script

Aktuelle Schweizer Mundartliteratur zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit 111

Simon Aeberhard

III *Akustisch-performative Praktiken*

Akustisch, Aural, Authentisch?

Die Autoren-Stimme als Stimm-Text 129

Vera Mütherig

Gelesen wie gesprochen

Überlegungen zur Gedichtrezeption als prosodisches (Text-)Gerede im Inneren 147

Maria Kraxenberger

Wenn die Schrift gehört gehört

Fingierte Mündlichkeit und inszenierte Schriftlichkeit am Beispiel des Textgenres Slam Poetry 161

Eva Fauner

»Für mich ist das Schwerste beim Schreiben 'n leeres Blatt zu finden«

Fingierte Schriftlichkeit in deutschsprachigen Raps 179

Fabian Wolbring

IV *Theatrale Inszenierungen*

Tönende Texte

Sekundäre Oralität im Gegenwartstheater 193

Norbert Otto Eke

Wir reden und wissen nichts

Zur Renaissance des Kammerspiels im Gegenwartstheater 213

Kai Bremer

Oralität und Schriftlichkeit, Zeitlichkeit und Performanz im Spiegel Frankfurter Poetikvorlesungen 227

Monika Schmitz-Emans

Textgerede im Hörsaal

Die Frankfurter Poetikvorlesung von Thomas Meinecke 249

Natalie Binczek

V *Medial-betriebliche Entgrenzungen*

»Eine Textur, in der das ›Textgerede‹ als Produktionssystem erscheint«

Ein Gespräch über Audio Paper 267

Stephan Porombka und Holger Schulze

U wie Umkreisen

Nora Gomringers Recherche zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit 283

David-Christopher Assmann

»Diktiert mir [...] und jedem, der mitmacht«

Peter Kurzecks Textdiktat im Frankfurter Literaturhaus 303

Nicola Menzel

Zwischen Youtube, Bühne und Buch: Erzählprosa im Zeitalter ihrer Multimodalität 321

Thomas Wegmann

Hörbuch-Philologie oder Praxeologie kollaborativer Autorschaft?

Zum Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in Peter Kurzecks

›Staufenberg-Komplex‹ 335

Jörg Döring

Autorinnen und Autoren 361